



PODIUMSDISKUSSION

Berliner Gesetz - Bremer Modell - Hamburger Weg?

Wie lassen sich Dauerstellen im akademischen Mittelbau schaffen?

02. März 2023, 19:00 Uhr

Hörsaal ESA W 221, Universität Hamburg

(Edmund-Siemers-Allee 1, Flügelbau West)

Eintritt frei und ohne Anmeldung

Die **Arbeitsbedingungen des akademischen Mittelbaus** sind geprägt von einer übermäßigen **Befristungspraxis** und problematischen **Abhängigkeitsverhältnissen**. Dagegen formiert sich Widerstand seitens der Betroffenen. Mittelbauinitiativen und Gewerkschaften fordern **gerechte und planbare Karrierewege** auch für den akademischen Mittelbau.

Auf Bundesebene ist eine Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes bereits in Arbeit. Doch **welche Möglichkeiten haben die Landesregierungen und Hochschulen?**

Können Maßnahmen wie die Reform des Berliner Hochschulgesetzes, oder die Einrichtung von Senior Researcher und Lecturer Stellen wie an der Universität Bremen als Vorlage für die Stadt Hamburg und ihre Hochschulen dienen?

Darüber diskutieren wir mit Ihnen und unseren Gästen:

Prof. Dr. Jetta Frost (Vizepräsidentin der Universität Hamburg),

Miriam Block (Sprecherin für Wissenschaft und Hochschule, Grüne Hamburg),

Tobias Schulze (Sprecher für Wissenschaft und Forschung, Netzpolitik und Digitale Verwaltung, Die Linke Berlin),

Ralf Streibl (Stv. Vorsitzender d. Personalrats, Universität Bremen, Sprecher d. Fachgruppe Hochschule und Forschung, GEW Landesverband Bremen)

unterstützt von der Konferenz des akademischen Personals (KAP) der Universität Hamburg